



Nachhaltigkeit @tfy-consult

«Gemeinsam machen wir den Schweizer
Tourismus ein Stück nachhaltiger»

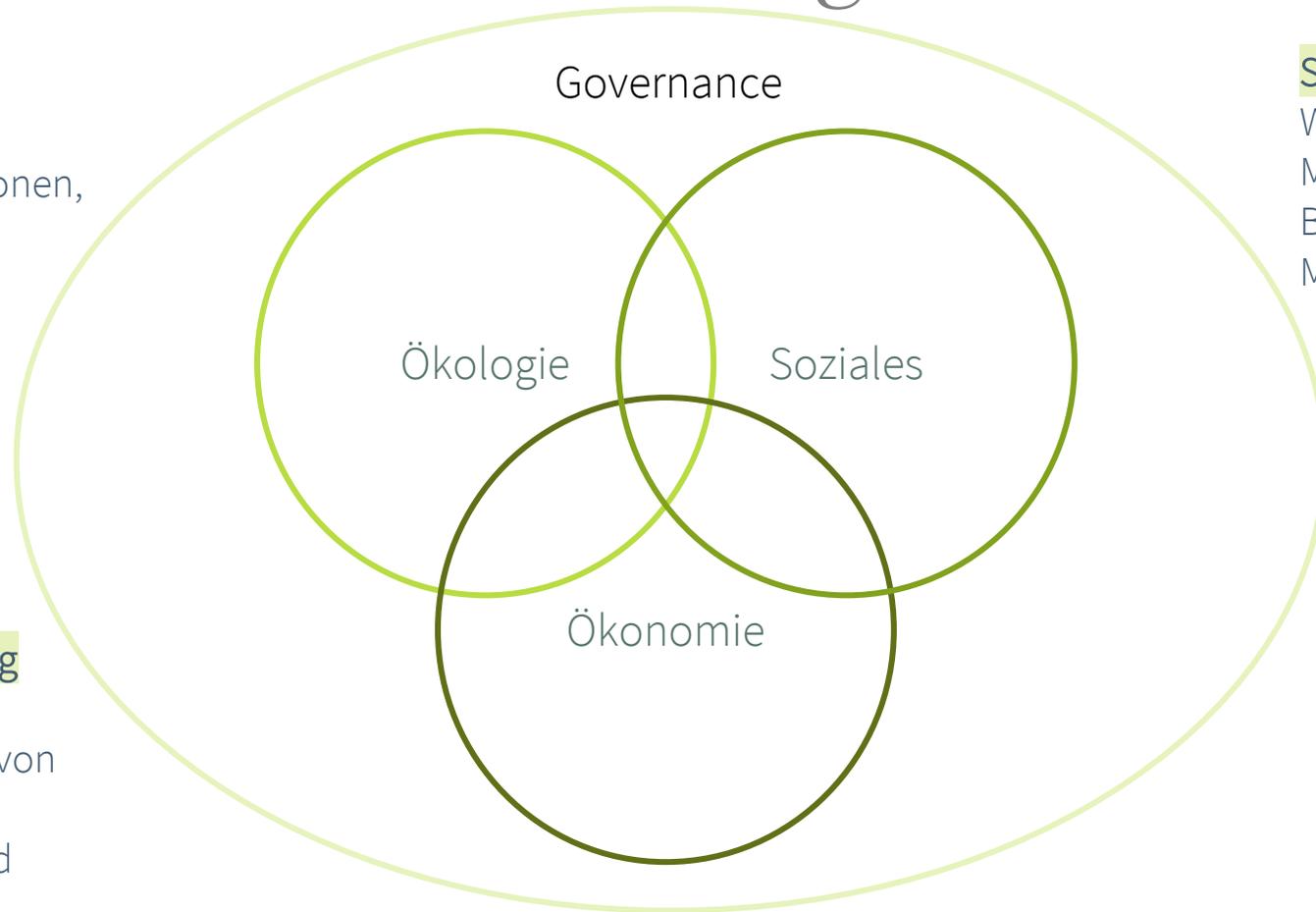
Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit = Grün

Umwelt, Natur, Emissionen, Kompensation,...

Wirtschaftliche Verantwortung

Langfristige finanzielle Sicherheit, Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien bei Finanzierung und Business-Partnern,...



Soziale Verantwortung

Wohlbefinden der Mitarbeitenden, Unterstützung Benachteiligter, Einhaltung der Menschenrechte,...

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Risiko- und Reputationsmanagement, Strukturen, Compliance, Korruption,...

Wo steht Ihre Region aktuell?

Suchend (60%)

Keine explizite Strategie

Keine organisatorische Verankerung

Allenfalls ad hoc Massnahmen

Einseitig (20%)

Fokus nur auf eine Dimension, oft Ökologie

Spezialistenteams in wesentlichen Prozessen

Massnahmen mit Fokus Ökologie

Formal ok (15%)

Zertifizierung aber keine «echte Strategie»

Isolierte Stabsstelle für Nachhaltigkeit oder «Zusatzrolle»

«Jo-Jo Effekt bei den Massnahmen»

Pioniere (5%)

Strategie vorhanden

Organisatorische Verankerung gefestigt

Gezielte Massnahmen



Arosa

Klimaneutrale Destinationen

Praxisbeispiel Arosa Tourismus

4- dimensionale Nachhaltigkeit in der Ferienregion Arosa

Natur

- CO2-Reduktion/Energie
- Biodiversität
- Ressourcenmanagement

Gesellschaft

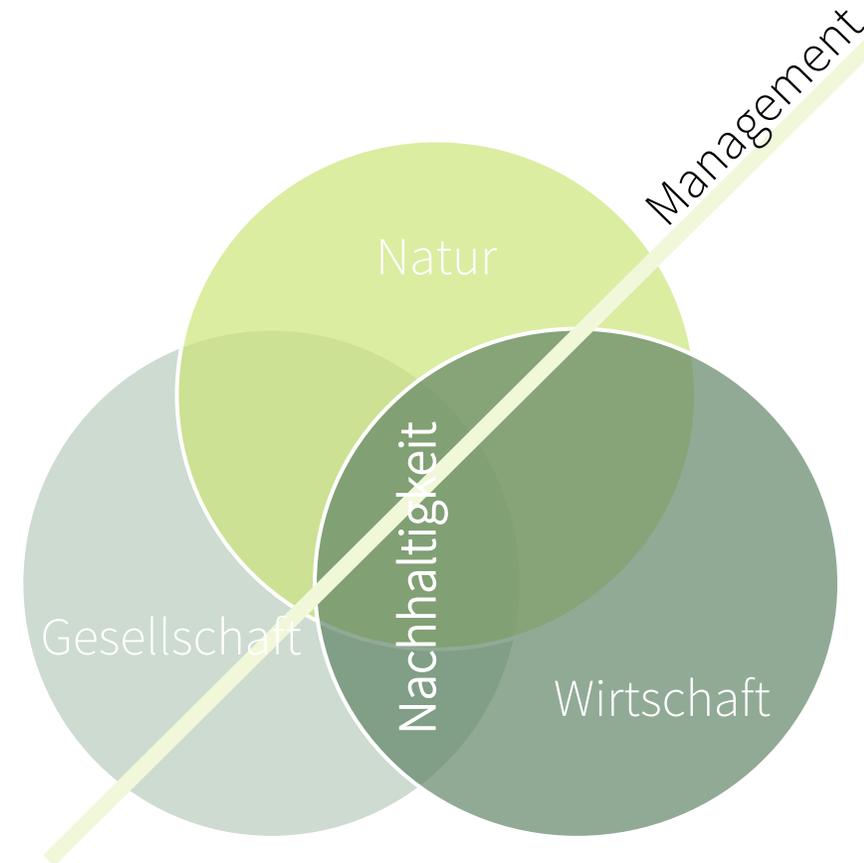
- Lebensqualität
- Kultur
- Inklusion

Wirtschaft

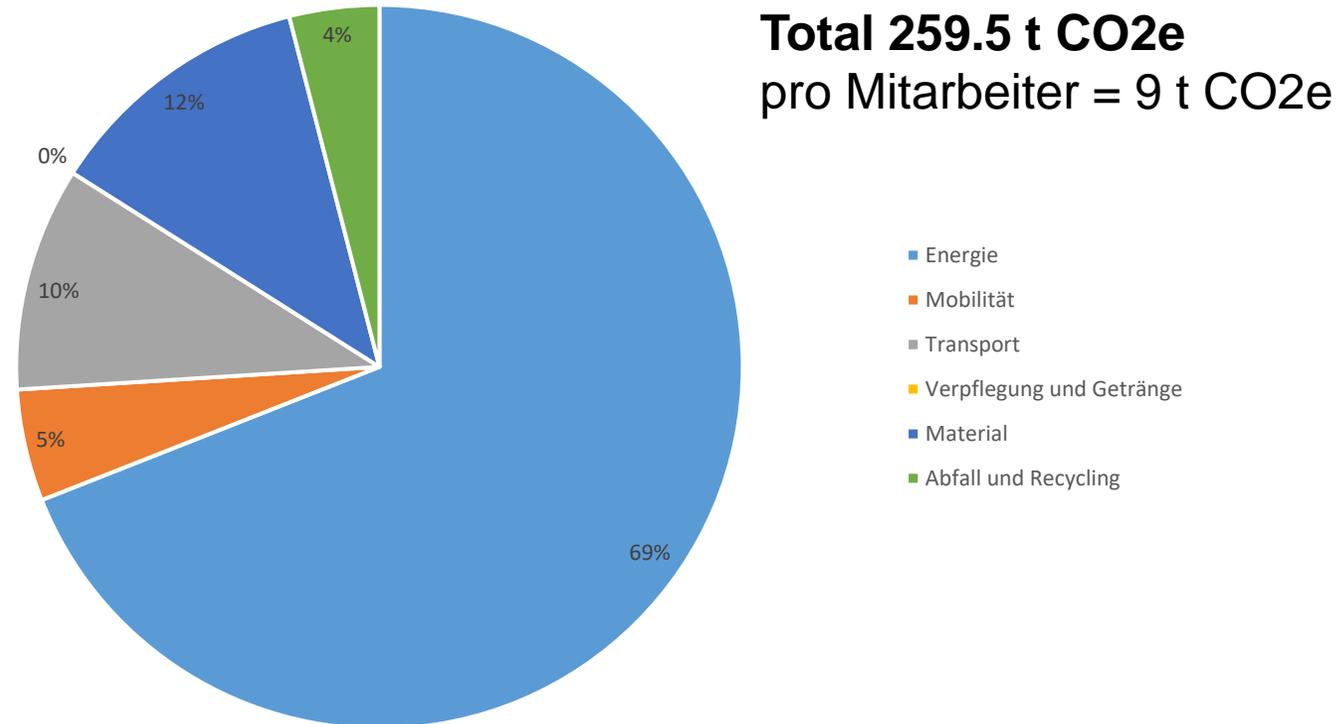
- Ökonomische Sicherung
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Management

- Strategie, Planung und Umsetzung
- Nachhaltige Angebotsgestaltung



Auswertung – Bilanz Arosa Tourismus*



*Arosa Tourismus Büro inkl. Betrieb Eishalle und Kongresszentrum

Unterstützung bei einer fundierten Standortbestimmung sowie bei der nachgelagerten Umsetzung

Dienstleistung	Mehrwert	
Checkup	<ul style="list-style-type: none"> • Einfacher Fragebogen (49 Fragen) in 20-30 Min • Wissenschaftlich fundiert und mit den SDG's verlinkt • Interner und externer Datenvergleich & Gap-Analyse • Für verschiedene Stakeholdergruppen möglich • Kompakter Analysebericht mit pragmatischen Handlungsempfehlungen • Onboarding & Abschlussgespräch • Auslösung einer Spende an ein Projekt nach Wahl auf there-for-you.com 	Sensibilisierung Ist-Analyse Priorisierung
Weiterführendes Angebot	Strategiesprint	Implementierung Lfr. Verankerung Messung / Zertifizierung
	Team-Enabling	
	Footprint-Berechnungen	

Hinweis: Die Preise verstehen sich exkl. MWST. Der Mischsatz für die Beratung basiert auf der Annahme des Einsatzes von Expert, Senior und Junior in der individuellen Beratung (Vorbereitung, Recherchen, Moderation WS, Nachbearbeitung, etc.).

Checkup: 49 Fragen zu relevanten Nachhaltigkeitsdimensionen & Wesentlichkeitsmatrix

10 Fragen zu organisationalen Themen

Organisationales

ORGANISATIONALE VERANKERUNG

1. Unser Unternehmen setzt sich Ziele zur Nachhaltigkeit, die operativ umgesetzt werden.

trifft ganz und gar nicht zu trifft nicht zu trifft teilweise zu trifft zu trifft voll und ganz zu kann ich nicht beurteilen

12 Fragen zur sozialen Nachhaltigkeit

Soziales

ORGANISATIONSKULTUR

11. Unser Unternehmen fördert eine Kultur des Vertrauens und der Wertschätzung.

trifft ganz und gar nicht zu trifft nicht zu trifft teilweise zu trifft zu trifft voll und ganz zu kann ich nicht beurteilen

15 Fragen zur ökologischen Nachhaltigkeit

Ökologisches

EMISSIONEN

23. Unser Unternehmen minimiert den Ausstoss von Emissionen in der Geschäftstätigkeit.

trifft ganz und gar nicht zu trifft nicht zu trifft teilweise zu trifft zu trifft voll und ganz zu kann ich nicht beurteilen

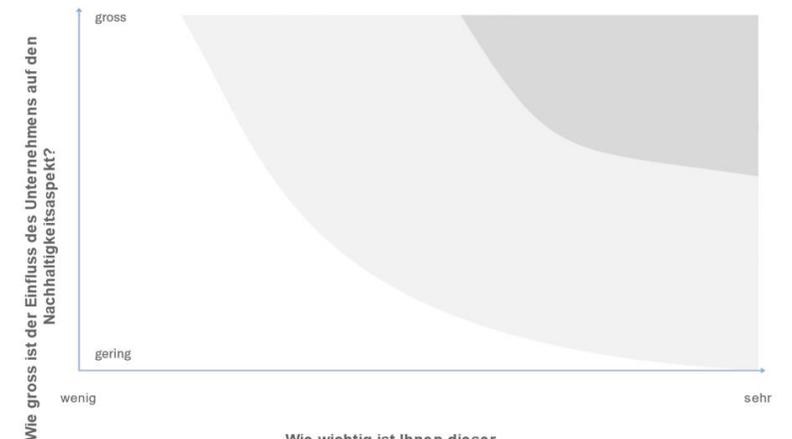
12 Fragen zur ökonomischen Nachhaltigkeit

Ökonomisches

INNOVATION

43. Wir stellen unser/e langfristige/s Produktivität/Dienstleistungsangebot durch die Förderung von Innovation sicher.

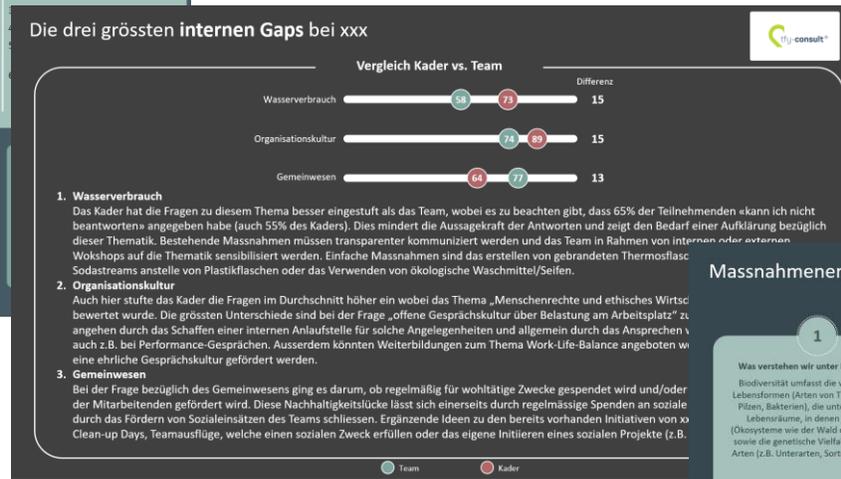
trifft ganz und gar nicht zu trifft nicht zu trifft teilweise zu trifft zu trifft voll und ganz zu kann ich nicht beurteilen



Wie wichtig ist Ihnen dieser Nachhaltigkeitsaspekt?

Organisationales	Soziales	Ökologisches	Ökonomisches
1 Organisationale Verankerung	3 Organisationskultur ?	8 Emissionen ?	14 Nachhaltige Finanzstrategie ?
2 Partizipation	4 Work-Life-Balance & Gesundheit ?	9 Energieverbrauch ?	15 Vergütung ?
	5 Ausbildung & Weiterbildung ?	10 Wasserverbrauch ?	16 Innovation ?
	6 Anti-Diskriminierung & Diversität ?	11 Kreislaufwirtschaft ?	17 Compliance ?
	7 Gemeinwesen ?	12 Mobilität ?	18 Lokale Wirtschaftsförderung ?
		13 Biodiversität ?	

Ergebnis: Kompakten Report und entsprechende konkrete Handlungsempfehlungen



Massnahmenempfehlung: Stärkung der Biodiversität

- Was verstehen wir unter Biodiversität?**
Biodiversität umfasst die verschiedenen Lebensformen (Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen, Bakterien), die unterschiedlichen Lebensräume, in denen Arten leben (Ökosysteme wie der Wald oder Gewässer), sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen).
- Weshalb ist Biodiversität wichtig?**
Die Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Tiere und Pflanzen haben wichtige Funktionen im Ökosystem Erde. Ohne sie könnten wir auf unserem Planeten nicht existieren. Die Biodiversität liefert Nahrung, stellt Wirkstoffe für Arzneien bereit, dient der Erholung und spielt eine wichtige Rolle in der Klimaregulation.
- Mit welchen einfachen Massnahmen können wir zu einer verbesserten Biodiversität beitragen?**

 - Förderung der Biodiversität im eigenen Ökosystem
 - Prüfung des Firmengeländes oder der Umgebung für ökologische Aufwertungen.
 - Schutz von Lebensräumen im unmittelbaren Ökosystem: xxx könnte Lebensräume für Pflanzen und Tiere in der Umgebung schützen, indem sie sich aktiv an Projekten beteiligen oder diese selber initiieren, z.B. Baumpflanzprojekte.
 - Einbringung des Teams sehr wichtig, was auch zu einem besseren «Gemeinwesen» beiträgt.
- Wie können wir mittel- und langfristig zu einer verbesserten Biodiversität beitragen?**

 - Bildung und Sensibilisierung:** Ziehen Sie das Team mit ein und organisieren sie zum Beispiel einen Workshop zu diesem Thema oder planen sie einen Teamausflug auf einen Bauernhof.
 - Reduzierung von Umweltauswirkungen:** xxx könnte auch die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Umwelt reduzieren, um die Biodiversität zu schützen. Dies kann beispielsweise durch die Reduzierung von Emissionen und Abfall oder durch den Einsatz umweltfreundlicherer Materialien und Prozesse erreicht werden.
 - Zusammenarbeit mit Interessengruppen:** xxx könnte mit Regierungsbehörden, Umweltschutzgruppen und anderen Interessengruppen zusammenarbeiten, um gemeinsam Strategien und Massnahmen zu entwickeln, die die Biodiversität steigern.
 - Forschung:** xxx könnte mit Organisationen, wie Universitäten und Naturschutzverbänden, zusammenarbeiten, um Forschungsprojekte durchzuführen und Erkenntnisse über bedrohte Arten und Ökosysteme zu gewinnen.

Best Practice

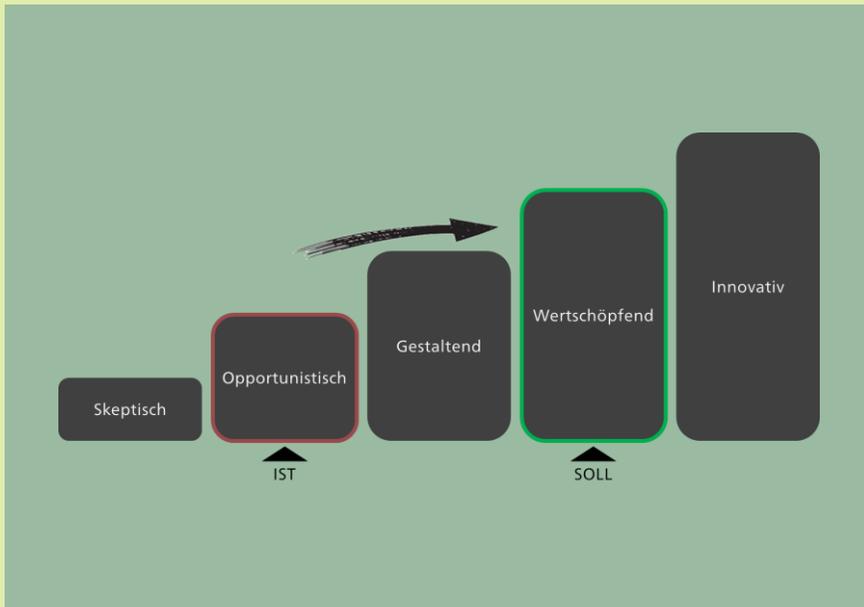


In drei Schritten zu einer nachhaltigeren Destination

1

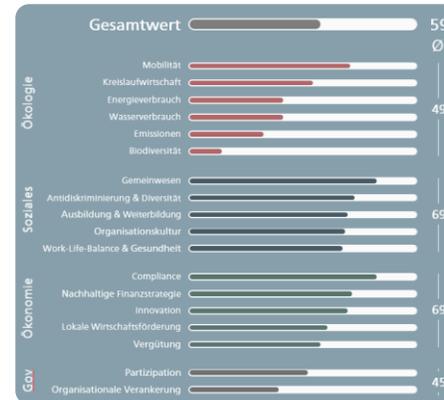
Maturität und Ambition

- Für die Entwicklung einer passenden Nachhaltigkeitsstrategie ist eine Einschätzung der Ist- und Soll-Maturität zentral
- Anhand verschiedener Faktoren wird der aktuelle Stand eruiert sowie ein sinnvolles Zielniveau definiert



2

Checkup Nachhaltigkeit



3

Wesentlichkeitsanalyse

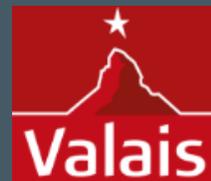
- Mit Hilfe der Wesentlichkeitsanalyse werden jene Themen identifiziert, die für das Unternehmen und seine Stakeholder aufgrund der Branche, des Business Modells sowie der Unternehmensstandorte relevant sind
- Die Identifikation und Priorisierung der Themen erfolgt typischerweise anhand einer Wesentlichkeitsanalyse



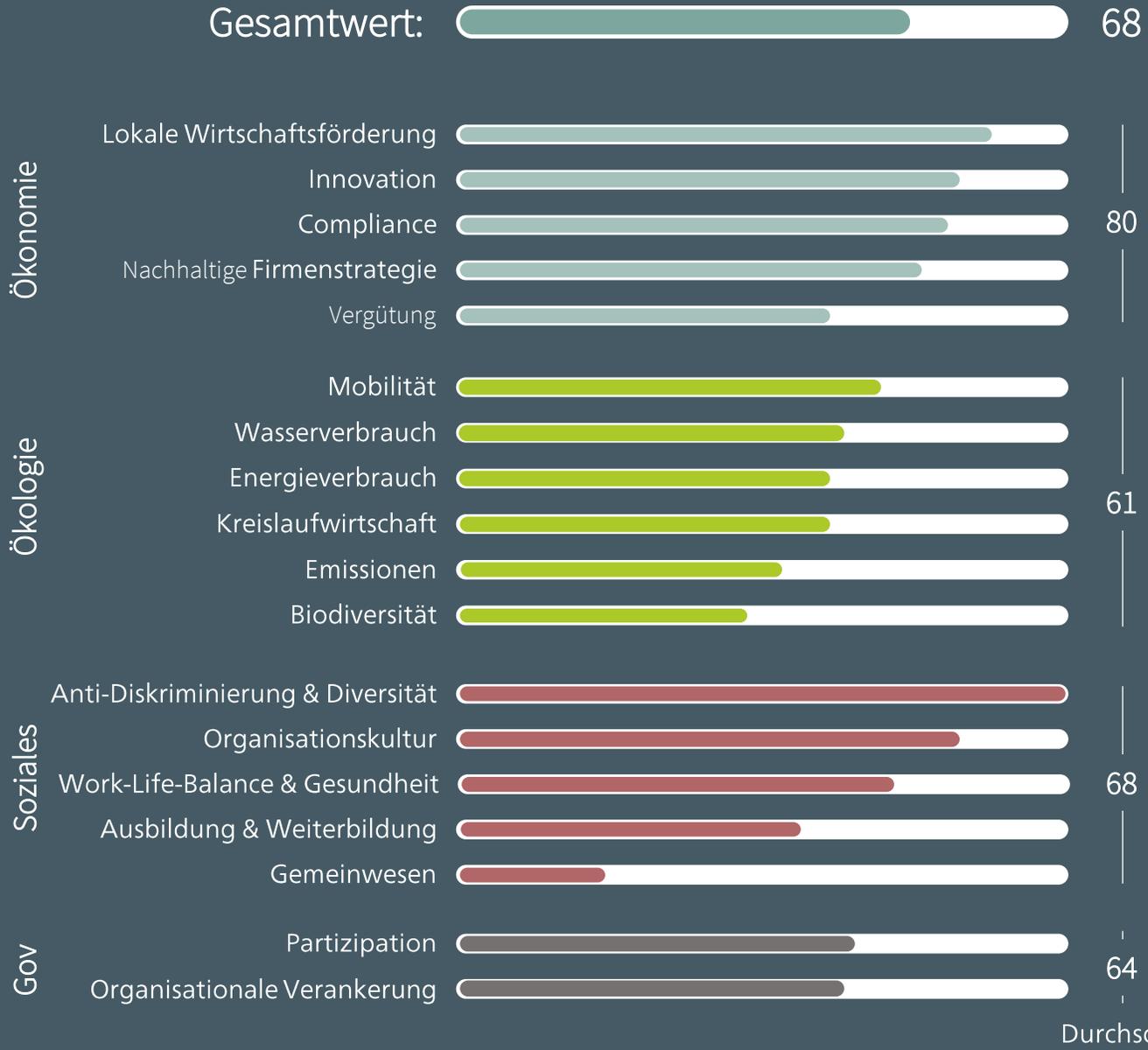
Test-Analyse

Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der Schweiz (RDK)

Checkup Nachhaltigkeit



Ergebnisreport Checkup Nachhaltigkeit 4 Tourismusregionen



Executive Summary

Key Take Aways

- Hoher Wert in den Dimensionen «Ökonomie», insbesondere in den Kategorien lokale Wirtschaftsförderung (88) und Innovation (85)
- Maximalwert im Bereich Anti-Diskriminierung & Diversität (100)
- Tiefer Wert bei den Fragen zum Gemeinwesen (25) und dem Thema Biodiversität (46)

Massnahmen (Beispiele)

1. Förderung des Gemeinwesens
2. Stärkerer Fokus auf Biodiversitäts-Projekte in den Regionen
3. Prüfung von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Mitarbeitende

Facts & Figures

- **Regionen:** Luzern, Wallis, Graubünden, Bern
- **4 Teilnehmende**
 - 1 Mann/ 3 Frauen
- **Laufzeit:** Mai 2023

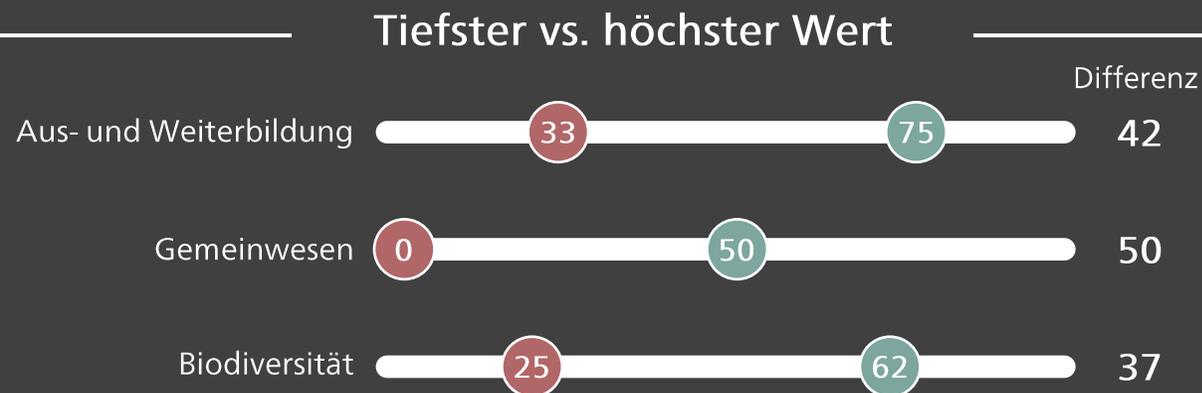
Relevanteste SDG's

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15 LEBEN AN LAND

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



1. Aus- und Weiterbildung

Im Bereich Aus- und Weiterbildung (Arbeitsplätze für Berufseinsteiger: innen, Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Personen, Weiterbildung) ist klar erkennbar, dass die Themen in den verschiedenen Regionen unterschiedliche Bedeutung haben. Insbesondere beim Thema Arbeitsplätze für Berufseinsteiger: innen scheinen einige Regionen bereits stark zu sein, wobei bei anderen dem Thema (noch) keine grosse Beachtung geschenkt wird. Gemeinsam scheinen die vier Regionen jedoch zu haben, dass die Integration von benachteiligten Personen ins Unternehmen nicht aktiv gefördert wird.

2. Gemeinwesen

Der Durchschnittswert von 25 in der Kategorie Gemeinwesen (Unser Unternehmen spendet mindestens einmal pro Jahr für wohltätige Zwecke und/oder fördert den gemeinnützigen Einsatz der Mitarbeitenden z. B. Unterstützung kultureller, sportlicher oder sozialer Projekte/Einrichtungen) ist im Durchschnitt sehr tief, wobei die einzelnen Werte jedoch von 0 bis 50 reichen.

3. Biodiversität

Bei den Fragen bezüglich der Förderung von Biodiversität (im eigenen Unternehmen & entlang der Wertschöpfungskette) gingen die Antworten auch stark auseinander. Nur eine Region scheint sich zumindest teilweise dem Thema anzunehmen. Bei den anderen scheint es nicht im Fokus zu stehen und es wird teilweise auch nicht darüber gesprochen (eine Destination antwortete mit „kann ich nicht beantworten“).

InnoTour – eine Initiative vom SECO



Ziel: Förderung eines wettbewerbsfähigen
Tourismusstandorts Schweiz

Initiative: Fördergelder für Initiativen, die
zu einem leistungsfähigeren Tourismus
beitragen

Umsetzung: Unterstützung von
innovativen Projekten bis zu 70%

Checkup Nachhaltigkeit x InnoTour

Was? – Nachhaltige Transformation der Tourismusdestinationen

Aufgleisen einer Zusammenarbeit der Destinationen mit tfy-consult als operativen Partner, welcher die Umsetzung einer tiefgreifenden Nachhaltigkeitsstrategie ermöglicht durch die Einbindung lokaler Betriebe.

Wie?– Durch das grossflächige Durchführen des Checkup Nachhaltigkeit

Die Idee ist es bei so vielen Betrieben wie möglich eine Ist-Analyse mit dem Checkup durchzuführen und sie bei ersten/weiteren Schritten in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft zu begleiten. Durch die Zusammenarbeit mit dem SECO im Rahmen des InnoTour Programmes würde dieses bis zu 70% der Kosten übernehmen, was das Angebot für alle zugänglich macht.

Warum? - Um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Region zu garantieren

Das Ziel ist es zu einem nachhaltigeren Tourismus beizutragen und weitere Regionen zu motivieren Nachhaltigkeit in ihrer Strategie zu verankern.

Vielen Dank für den Austausch



#takeactionnow



Appendix

Umgesetzte Massnahmen - Beispiele

Dienstleistungsunternehmen, 150 Mitarbeitende

Etablierung von einem interdisziplinären Nachhaltigkeits-Team – Ziele:

Monatliche Meetings, in welchen Massnahmen diskutiert und umgesetzt werden (alle Dimensionen)

Enabling der Mitarbeitenden (Soziales)

Produktionsunternehmen, 1000+ Mitarbeitende

Erarbeitung Reportingsystem für Lieferanten – Ziele:

Messung von Scope 3 Emissionen (Ökologie)

Begleitung der Lieferanten auf deren Weg in eine nachhaltigere Zukunft (Governance)

Produktionsunternehmen, 200 Mitarbeitende

Stellenausschreibungen der Zukunft- Ziele:

Gewinnung von hochwertigem Personal, durch innovative und zeitgemässe Job-Profile (Ökonomie/Soziales)

Hotel, 20 Mitarbeitende

Struktur im Nachhaltigkeits-Urwald – Ziele:

Erstellen eines Nachhaltigkeitskompasses, um bestehende und geplante Initiativen strategisch zu verankern und mit den SDG's zu verknüpfen (Governance)

Umgesetzte Massnahmen - Beispiele

Media-Unternehmen, 250 Mitarbeitende, Zürich

Clean-Up-Day mit dem Team – Ziele:

Bewusstsein schaffen für Umwelt, Natur und Ressourcen (Ökologie)

Gemeinsames Erlebnis, um Team-Zusammenhalt zu stärken (Soziales)

Produktionsunternehmen, 1000+ Mitarbeitende

Förderprogramm Next Generation – Ziele:

Etablierung eines internen Leadership-Programmes, um gute Mitarbeitende zu behalten und intern nachzuziehen (Soziales/Ökonomie)

Steigerung Attraktivität auf dem Stellenmarkt (Soziales/Ökonomie)

Dienstleistungsunternehmen, 26 Mitarbeitende

«Share your car-Friday» - Ziele:

Die Mitarbeitenden werden motiviert, jeweils am Freitag Fahrgemeinschaften zu bilden, so dass weniger Autos mit nur einer Person unterwegs sind und der CO2-Ausstoss gesenkt wird (Ökologie und Soziales)

Architekturbüro, 40 Mitarbeitende

Neues Gewinnbeteiligungssystem – Ziele:

Steigerung der Motivation der Mitarbeitenden, indem sie an erfolgreichen Projekten gewinnbeteiligt werden (Soziales)

Steigerung der Effizienz & Qualität (Ökonomie)

Umgesetzte Massnahmen - Beispiele

Produktionsunternehmen, 50 Mitarbeitende

Nachhaltiges Kommunikationskonzept- Ziele:

Transparente und glaubwürdige omnichannel Kommunikation (intern und extern) (Governance)

Dienstleistungsunternehmen, 80 Mitarbeitende

Etablierung von 360° Feedbacksystemen- Ziele:

Mehrdimensionales Bewertungssystem zur faireren Beurteilung von Leistung (Soziales)

Motivation der Mitarbeitenden (Ökonomie, Soziales)

Sortenorganisation (Landwirtschaft), 80 Mitglieder

Trainee Programm- Ziele:

Innovatives Förderprogramm für junge Leute, um die Generationslücke in landwirtschaftlichen Betrieben zu schliessen (Ökonomie/Soziales)

Tourismus-Destination, 25 Mitarbeitende

Förderung Biodiversitätsprojekt in Umgebung- Ziele:

Nutzung von bestehender Fläche, um Biodiversität zu fördern (Ökologie)

Steigerung der Attraktivität der Region (Ökonomie)

Zusammenarbeit mit regionalen Akteur: innen (Governance)

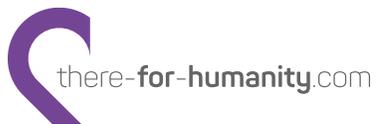
Kundschaft von tfy-consult



Partnerschaften von tfy-consult



Gutes tun für das eigene Unternehmen und für andere



- There-for-you.com ist eine Crowddonating-Plattform und setzt sich für Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Tierschutz, Kinderhilfe und Humanitäres ein
- Der/die Spender:in kann frei entscheiden, welche Projekte unterstützt werden sollen